

Liebe Freunde der Pfötchenhilfe!



Der Juni lief genau so weiter, wie der Mai geendet hat: mehrere aktive (neue) Kastrationsprojekte verlangen unseren Fängerinnen viel Kraft, Geduld und Zeit ab. Einige Dauerpfleglinge sorgten auch dieses Monat für Stress, Tränen und unerwartete Besuche (und Ausgaben) in der Tierklinik.

So ganz „nebenbei“ haben wir wieder einen tollen Flohmarktstand organisiert, und sind bereits an der Planung der nächsten Veranstaltungen – damit ihr die Möglichkeit habt, uns und unsere Arbeit auch persönlich kennenzulernen.

Wir freuen uns sehr, dass einige unserer Pflegekinder im Juni in ihr neues Zuhause für immer ziehen konnten! Die nächsten Babykatzen warten bereits auf ihren Pflegestellen auf ihre Chance, einem von Hunger und Krankheit getriebenen Streunerkatzen-Dasein auf der Straße zu entgehen.

Von unseren (Kastrations)projekten...

Wir bekamen gemeldet, dass bei einem griechischen Lokal in **Gaweinstal** direkt an der Hauptstraße eine Katzenmama mit ihren vier Babys im Müll nach Futter sucht. Sofort ist der Vorstand persönlich ausgerückt, um sich ein Bild von der Lage zu machen; letztlich waren 5 erwachsene Katzen und 3 Babys zu sehen, bis jetzt wurden bereits drei Weibchen und ein Männchen eingefangen, sowie drei der oben genannten Babys – vom vierten Baby fehlt bislang jede Spur. Die Jungtiere befinden sich nun auf einer unserer Pflegestellen. Für die erwachsenen Katzen konnten wir nach intensiver Rechercharbeit innerhalb von 24 Stunden nach Projektstart ein ruhig gelegenes Grundstück in guter Entfernung zur Hauptstraße eruieren, auf dem wir glücklicherweise eine Futterhütte aufstellen durften. Die Streunerkatzen werden dort nun von uns täglich versorgt. Mittels Wildkamera überwachen wir die Anfütterungsphase und arbeiten daran, auch die weiteren Katzen zu fangen und zu kastrieren. Da einige der gefangenen Weibchen ein deutliches Gesäuge aufgewiesen haben, steht zu befürchten, dass sich vor Ort noch weitere Jungtiere befinden.





Unserem "**Kein-Ohr-Schnuckel**" aus dem Projekt **Kellergasse**, hier mit seiner Thea, geht es nach wie vor gut – sein Ohrenkrebs konnte durch die Operation vor einigen Monaten erfolgreich entfernt werden. Hier seht ihr den Beweis: auch Streunerkatzen lieben Kartons!

In **Paasdorf** wurden wir um Hilfe gerufen, da bei einer alten Dame bei ihren Henderln Katzen herumstreunen; anfangs fütterte sie mit Katzendosen, aber dann kam ihr in den Sinn, dass rund 10 Euro pro Monat (es sollen ja eh nur drei Katzen sein) zu viel sind und hörte von einem Tag auf den anderen auf zu füttern, damit sich die Katzen "verrennen", wie es so schön bei uns heißt. Das war vor drei Wochen, nur: die Fellnasen sitzen immer noch dort und fressen aus Not täglich die Küchenabfälle mit den Henderln mit. Zur Lösung dieser Tragik hat die Dame die örtlichen Jäger informiert...

Wir haben nun sofort mit der Anfütterung begonnen, die Jägerschaft gebeten, uns störungsfrei unsere Arbeit verrichten zu lassen und werden demnächst schauen, wie viele Katzen in der Falle hocken.



Im Großprojekt **Langenzersdorf – Scheibenmais** konnten wir im Juni 6 Weibchen und 8 Männchen kastrieren sowie 11 Babys bergen. Leider werden wir von einer Nachbarin boykottiert, in dem sie die Katzen nun reichlich füttert, denn sie möchte lieber alles "der Natur überlassen"...

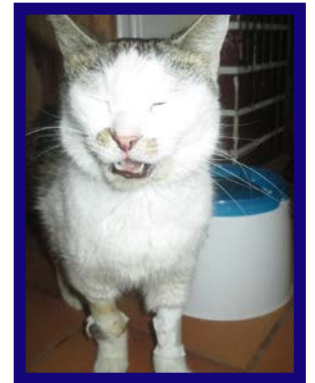
Per Anfang Juli haben wir das Projekt an eine Gruppe privater Tierschützer aus Langenzersdorf übergeben, die sich um die weiteren Einfang- und Betreuungstätigkeiten vor Ort kümmern werden. Das Projekt wird künftig privat finanziert, der Verein steht jedoch natürlich nach Möglichkeit beratend und unterstützend zur Seite.

Aus unserem Katzenpflegeheim...



Fritz hat es ganz schlimm erwischt: er atmet immens schwer und musste in der Tierklinik einchecken. Er kam sofort in den Sauerstoffkäfing. Das Röntgen zeigt einen Trachealkollaps, d.h. dass die Luftröhre zusammenklappt. Gott sei Dank spricht er auf die Medikamente und den Sauerstoff gut an. Es wird ein Plattenepithelkarzinom im Kehlkopf vermutet (die Biopsie-Ergebnisse erwarten wir für die erste Juliwoche); er bekommt Kortison und wir hoffen auf baldige Besserung. Allerdings besteht die Gefahr, dass er jederzeit ersticken kann. Drückt uns die Daumen, dass es Fritz bald wieder besser geht!

Elouise war auch in der Tierklinik, da sie eine massive Verstopfung hatte, die wir mittels Mikroklist nicht mehr lösen konnten, und da ihr "Blasenschleim" schon wieder blutig ist. In der Tierklinik wurde sie unter leichter Sedierung klistiert und ein Ultraschall gemacht; erst vermutete man eine Tumor in der Blase, aber dann beim Stuhlausdrücken kamen Unmengen an Eiter aus der Blase geschossen. Nun wird das Ganze mal eingeschickt und wir mit einem Haufen Medikamente entlassen. Trotzdem meinte auch die Tierärztin, sie hat noch selten ein Kätzchen mit solchen Problemen gesehen, die aber so eine Lebenslust ausstrahlt.



Bei unserem **Hannes** gibt es ganz schlechte Neuigkeiten, wir können nichts mehr für ihn tun außer den richtigen Zeitpunkt abzuwarten, um ihn über die Regenbogenbrücke zu begleiten. Er ist sehr schwach und wird vermutlich nicht mehr allzu lange durchhalten.

Leider von uns gegangen...

Veronika stammte von einem unserer Kastrationsprojekte (Enzersfeld) und fiel der Fütterin auf, als sie nach langer Abwesenheit zurückkam und kaum mehr laufen konnte. Die liebe Maus wurde sofort von uns eingefangen und 12 Tage lang intensiv behandelt; selbst eine Bluttransfusion konnte ihr bei ihrer nicht-regenerativen Anämie nicht mehr helfen und so ging die kleine Veronika leider viel zu früh in den Katzenhimmel. Wir hätten es ihr so sehr gewünscht, dass sie noch bei uns bleiben kann...



Zuhause gesucht...

Folgende süße Zwerge suchen ihr Zuhause für immer: Sie stammen von unserem Kastrationsprojekt in Langenzersdorf. Sie sind stubenrein, wurden entfloht und entwurmt und am 12.06. erstgeimpft. Die Kleinen sind zwischen 9 und 12 Wochen alt und lieben das Spielen und Kuschneln, weshalb sie vorzugsweise zu zweit vergeben werden, oder zu einer bereits bestehenden jungen Katze dazu.



Erinnern Sie sich an **Resi**, aus unserem Projekt Hohenruppersdorf 2 vom letzten Jahr (siehe Newsletter vom Juli 2013)? Resi ist an sich eine heimatlose Katze, die sich aber in den letzten Jahren sehr an ihre beiden Betreuerinnen gewöhnt hat, und mittlerweile auch kommt und ihre Streicheleinheiten einfordert. Bedauerlicherweise ist die Dame, die Resi im Winter täglich versorgt hat, vor Kurzem sehr unerwartet verstorben. Resi's zweite Vertrauensperson, um deren Sommerhaus Resi auch wohnt und gefüttert wird, verbringt die Wintermonate in Wien. Somit ist für den kommenden Winter Resi's Versorgung nicht mehr gewährleistet! Da Resi erst ca. 3 Jahre alt ist, und nach einer geduldigen Eingewöhnungsphase auch zutraulich wurde, suchen wir idealerweise ein Zuhause für die liebe Katze, in dem sie die nächsten Jahre nicht frieren muss. Ein geduldiger Einzelplatz, wo Resi nach einer Eingewöhnungszeit auch ins Freie darf, wäre ideal. Resi ist kastriert und genügsam. Weitere Infos gerne jederzeit bei uns!



Eindrücke aus dem Pfötchenhilfe – Team ...



Iris ist das Nesthäkchen unserer Pfötchenhilfe-Familie, und mittlerweile seit einem Jahr aktive Helferin für unsere bedürftigen Katzen. Neben Job und Studium jongliert Iris verlässlich jedes Monat den Entwurf unseres Newsletters und andere technische Herausforderungen wie z.B. das Design von Plakaten und Grußkarten für den Verein. Seit sie vor kurzem in eine eigene Wohnung in Strebersdorf gezogen ist, hat sie sich auch sofort als aufopfernde, gründliche und liebevolle Pflegestelle für sechs Babykätzchen aus Langenzersdorf bewährt. Auch bei unseren Veranstaltungen, wie Konzerten oder Flohmärkten, ist Iris gerne dabei und bringt junge Ideen und frischen Wind in unser Team.

Wofür wir uns bedanken...

Danke an:

Yvonne H. für einen Aerocat und Leckerlis

Eleonora R. für Flohmarktware

Nicole H. für Bücher

Monika Sch. für Futter

Zant´nhof für den Imbisslerlös bei ihrem Hausflohmarkt

Silke L. für Benefizware

Christine K. für Babypate

Daniela aus M. für Futter

Sandra G. für eine Supervision

Tanja L. für Waschmousse, Pappelfutter, Windeln und Spielzeug

Fr. Andre für die Sachspenden

Tamara R. für Benefizware

Silke L. für Benefizware

Veronika F. für einen Kratzbaum

Kathi P. für Flohmittel für alle Streuner

Brigitta P. für Spezialfutter

Tamara R. für Futter

Tamara M. für Futter

Andrea Sch. und Gaby P. für Zinkspray

Tamara M. für eine Wildkamera

Walter Sch. für Wildkameras

Silja M. für Boxenhüllen

Tamara R. für Boxenhüllen und PVC-Reste

Brigitte H. für 3 Bärchen

Doris O. für Futter

Jasmin F. für eine Falle, Spielzeug, Futter

...und bei den lieben Menschen, die uns mit Geldspenden unterstützt haben.

Vielen Dank im Namen unserer Schützlinge!

Rückblick Flohmarkt



Auch heuer waren wir wieder beim alljährlichen Flohmarkt am Rübenplatz in Paasdorf vertreten. Wir durften nette Gespräche führen, neue Leute kennenlernen und vor allem einiges verkaufen. Über den Erlös können sich unsere Fellnasen freuen und wir bedanken uns für euer Kommen!

Wo wir uns hoffentlich sehen werden...

Am **Weltkatzentag, Freitag, den 8. August 2014** würden wir uns freuen, euch von **16-19 Uhr** bei unserem **Infostand** vor der Ordination von Tierarzt Dr. Robert Schlemmer, in 2120 Wolkersdorf, begrüßen zu dürfen. Solltet ihr Fragen haben oder einfach nur plaudern wollen, stehen wir euch liebend gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf euch! (www.tierarzt-schlemmer.at)

Im Sommer möchten wir euch gerne wieder bei einem gemütlichen gemeinsamen **Katzenfreunde-Essen** beim **Weingut Feuerwehr Wagner** in Wien 19. treffen. Die Speisekarte bietet auch für die Veganer unter euch eine stattliche Auswahl. Haltet euch bitte den **Sonntag 10. August** frei, ab 16 Uhr freuen wir uns auf eure Gesellschaft. Bitte gebt uns bis 27. Juli Bescheid, ob ihr kommen könnt, damit wir ausreichend Platz reservieren! (www.feuerwehrwagner.at)

Wie ihr uns helfen könnt...

Futterspenden sind bei uns immer gerne gesehen. Vor allem Nassfutter ist stets Mangelware. Aktuell versorgen wir neben über 40 Dauerpfleglingen auch weit über 100 Streunerkatzen täglich mit Futter. Neu hinzu kamen diese Woche auch ca. 8-10 Streunerkatzen im Projekt Gaweinstal, die wir ab nun täglich mitversorgen.

Mit **Geldspenden** ist uns immer sehr geholfen; wir haben aktuell mehrere aktive Kastrationsprojekte am Laufen. Unsere immer wieder kranken Dauerpfleglinge schlagen auch mit horrenden Tierarztkosten zu Buche. Geldspenden können auf das unten angeführte Konto überwiesen werden. Ihr könnt unseren Verein auch regelmäßig als **Mitglied** oder mit einer **Patenschaft** unterstützen – gerne lassen wir euch unser Mitglieds-Antragsformular bzw. nähere Informationen zukommen.



Elouise beim Sonnenbad

Wir können nur helfen, wenn ihr uns helft.

Vielen Dank für eure bisherige Unterstützung!

Renate Wimmer und ihr Team der Pfötchenhilfe

Spendenkonto: Weinviertler Volksbank, IBAN: AT88 4010 0352 3040 0000, BIC: WVMIAAT2102W